

	<p>Objekt: Valentinianus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18262437</p>
--	--

Beschreibung

Graffito Λ und X auf der Rückseite.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valentinianus I. mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Der Kaiser steht in der Vorderansicht, Kopf nach r. Er hält in seiner r. Hand ein mit einem Christogramm verziertes Feldzeichen (labarum) und in seiner l. Hand eine ihn bekränzende Victoria auf Globus. Graffito im l. und r. F.

Provenienz: Es ist nicht mehr feststellbar, ob dieses Exemplar eine bereits mindestens um 1770 im Bestand belegte Münze ist, oder aber eine aus der Erwerbung 1818 Biron. Zwischen um 1868 und vor 1910 ist eine der beiden Münzen offensichtlich als Doublette weggegeben worden.

Graffito: Eingeritzte Markierung mit einer Aussage im zeitgenössischen Umfeld.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.41 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 364 n. Chr.

wer

wo

Sirmium

Beauftragt wann

wer

Valentinian I. (321-375)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Valentinian I. (321-375)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 229 Nr. 1041 (dieses Stück).
- RIC IX Nr. 1 a (364 n. Chr.)..